



Elke Ferner zum Tod von Tissy Bruns

Elke Ferner zum Tod von Tissy Bruns
Zum Tod von Tissy Bruns erklärt die Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) Elke Ferner: Mit Tissy Bruns hat die deutsche Medienlandschaft eine kluge und weitsichtige politische Journalistin verloren, die vor allem jungen Kolleginnen ein sehr geschätztes Vorbild war. Als erste Frau saß sie der Bundespressekonferenz vor und gab damit vor allem denen ein überzeugendes Beispiel professioneller Kompetenz, die das nur Männern zugeschrieben hatten. Mit ihrer Sachkunde und ihrem abgewogenen, aber auch pointierten Urteil war sie ein gern gesehener Gast im ARD-Presseclub und anderen Gesprächsrunden. Nicht zuletzt war sie auch eine aufmerksame Beobachterin des gleichstellungspolitischen Geschehens, immer orientiert am Anspruch der Geschlechtergerechtigkeit. Mit ihr haben auch die Frauen eine starke öffentliche Stimme verloren.
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Parteivorstand Wilhelmstraße 141,
10963 Berlin
Telefon (030) 25991-300, FAX (030) 25991-507
Herausgeberin: Andrea Nahles
Redaktion: Tobias Dünow
e-mail: pressestelle@spd.de
<http://www.spd.de>


Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa
Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....